

## Warendorf



### GUTEN MORGEN

Nie wieder werde ich in Buchstabenbüchsen wühlen, nie wieder! Scrabbeln, wie das ja auf Englisch heißt, wurde mir nun ein für allemal vergrätzt. „Wir sind hier doch nicht bei Lorient!“, echauffierten sich meine Mitspieler bei diesem Kreuzworträtsel-Legespiel über meine Erfindungsgabe. „Weiß ich doch“, war meine Antwort, „sonst hätte ich Hundnase, Schwanzkuh oder Quallenknödel gelegt.“ Bis dahin hatte ich durchaus etwas übrig für dieses Low-Tech-Spiel mit dem High-Brain-Anspruch, das sowohl den Dichter als auch den

Feldherrn in mir fordert. Aber schon mein „abgrimmeln“ wurde als No-go gerügt. Auch mein „zwieselig“ schmetterten die Fantasielosen ab. Auch mein „Dameniglu“ und das wunderbare „unhartzvierbar“ wollten sie nicht gelten lassen. Mehr noch: Ein Mitspieler sprang auf und knallte kurz darauf einen kiloschweren 1000-Seiten-Wälzer auf den Tisch; Sie glauben es nicht: ein Scrabble-Duden! Ach, macht mal alleine weiter, aber so werdet Ihr nie die Poesie von Sprechkäse, Emailensteinen oder Gesichtsgüter ergründen.

Änne Emsig

### NACHRICHTEN

## Die Glückszahlen des Tages

**WARENDORF / FRECKENHORST.** Jeden Tag geht im Adventskalender ein Türchen auf – und viele Preise warten auf die glücklichen Gewinner. Hier die Glückszahlen des heutigen Tages:

- **Bürgerstiftung:** Einkaufsgutschein über 150 Euro von Teutemacher Glas (Nr. 4241), Geldgutschein über 100 Euro von Theodor Schultz (Nr. 30), Digitalradio für unterwegs vom Hifi-Treff Alteruthemeyer (Nr. 489), Bügeleisen von Elektro Goldmann (Nr. 4028), Einkaufsgutschein über 100 Euro von Tapepalette Langenbach (Nr. 2894).
- **TuS Freckenhorst:** Einkaufsgutschein über 50 Euro von der Volksbank Freckenhorst (Nr. 651), Einkaufsgutschein über



**Der Adventskalender der Bürgerstiftung**  
Foto: Wiening

25 Euro Dat Blomenhues (Nr. 127), Einkaufsgutschein über 25 Euro von Power Computer (Nr. 233)

Alle Angaben ohne Gewähr.

## WN direkt: Wo drückt der Schuh?

**WARENDORF.** Probleme mit Behörden? Kaputte Straßen? Verkehrsprobleme oder interessante Neuigkeiten aus der Nachbarschaft und dem Verein? Die WN-Redaktion Warendorf hat ein

offenes Ohr für die Alltagsorgen und Anliegen ihrer Leser und freut sich über Ihre Thementipps per Telefon oder Email.

☎ 0 25 81 / 93 48 60  
| [newsdesk.war@wn.de](mailto:newsdesk.war@wn.de)

## Westfälische Nachrichten

**Servicepartner:**  
Buchhandlung Ebbecke, Freckenhorster Str. 44, 48231 Warendorf, Mo-Fr 8-13 Uhr, 14.30-18.30 Uhr, 1. Samstag 8-18 Uhr, 2.-5. Samstag 8-14 Uhr

**Anzeigen-/Leserservice:**  
Tel: 0 25 81 / 93 48 11  
Fax: 0 25 81 / 93 48 19  
E-Mail: [kundenservice@wn.de](mailto:kundenservice@wn.de)

**Redaktion Warendorf:**  
Zentrale Rufnummer: 0 25 81 / 93 48 60  
Christoph Lowinski (low-): 0 25 81 / 93 48 70  
Joachim Edler (-ed-): 0 25 81 / 93 48 77  
**Redaktion Ortsteile:**  
Joke Brocker (-jb-): 0 25 81 / 93 48 69  
**Sportredaktion:**  
Wolfgang Schulz (-wol-): 0 25 81 / 93 48 78  
Fax: 0 25 81 / 93 48 79

E-Mail: [redaktion.war@wn.de](mailto:redaktion.war@wn.de)



# Großer Bahnhof in Einen-Müssingen

Ein Dorf feiert zwei Millionen Euro teuren Haltepunkt / Jungfernfahrt dauert sieben Minuten und kostet 3,10 Euro

Von Jonas Wiening

**WARENDORF/MÜSSINGEN.** Um Punkt 10.13 Uhr fuhr am Sonntag der erste Zug von Warendorf nach Einen-Müssingen. Jahrelang wurde auf diesen Moment hingearbeitet. Jetzt war es endlich soweit. Da war es kein Wunder, dass die Stimmung dementsprechend gut war. Am Warendorfer Bahnhof empfing der Spielmannszug

»Ab jetzt kann man besser, sicherer und schneller fahren. Das zeigt, dass wir Verkehrspolitik für alle machen. Für die Straßen und die Bahn«

Landrat Dr. Olaf Gericke

der Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen die ersten Fahrgäste – unter ihnen Prominenz aus Politik, Stadt, Rat und Kreis: Neben Bürgermeister Axel Linke, seinen Stellvertretern Doris Kaiser und Dr. Erich Tertilt nahmen auch Landrat Dr. Olaf Gericke sowie die Bundstagsabgeordneten Reinhold Sendker (CDU) und Bernhard Daldrup (SPD) in der Eurobahn „RB 67“ Platz. Sieben Minuten dauerte die Jungfernfahrt. „Nächster Halt: Einen/Müssingen“: Als zum ersten Mal die Durchsage kam, brandete Applaus im Zug auf. Angekommen am neuen Bahnhalttepunkt war die Überraschung groß. Hunderte Menschen begrüßten den Zug und die Fahrgäste in Müssingen. Gefühlt war das ganze Dorf auf den Beinen. Man



Jungfernfahrt am Sonntagmorgen: Um 10.20 Uhr hielt zum ersten Mal die Eurobahn am neuen Bahnhalttepunkt Einen-Müssingen. Foto: Wiening



spürte die große Freude über diesen großen Moment. Die Wachgarde der Schützenbruderschaft feuerte ein paar Kanonenschüsse ab. „Es ist ein besonderer Tag. Dieser Haltepunkt ist ein großer Schritt für die Zukunft. Er stellt eine Weiterentwicklung von Warendorf, seiner Ortsteile und der ganzen Infrastruktur im Münsterland dar. Ein Mehrwert“, freute sich Bürgermeister Axel Linke und fügte hinzu: „Es ist ein Treffpunkt für und von Menschen.“ Lin-

ke bedankte sich bei allen Vereinen und der Politik für die viele Arbeit. Den Lobeshymnen und positiven Tönen schloss sich auch Landrat Dr. Olaf Gericke an: „Ab jetzt kann man besser, sicherer und schneller fahren. Das zeigt, dass wir Verkehrspolitik für alle machen. Für die Straßen und die Bahn.“

Sehr zufrieden mit dem Ergebnis war auch Hubertus Kleinschnittker. Der Vorsitzende des Heimatvereins zieht auch persönlich einige Vorteile aus dem neuen Haltepunkt: „Seit 28 Jahren nutze ich die Strecke, um zur Arbeit nach Münster zu kommen. Bis jetzt musste ich aber immer erst nach



»Es ist ein besonderer Tag für Warendorf und Einen-Müssingen.«  
Bürgermeister Axel Linke

Raestrup. Ab jetzt kann ich direkt hier einsteigen.“ Kleinschnittker sprach auch stellvertretend für alle ein großes Dankeschön für die Realisierung des Projektes aus. Immerhin hatte das Bauprojekt ein Investitionsvolumen von zwei Millionen Euro. Im Anschluss an die offiziellen Worte pflanzten Axel Linke und Dr. Olaf Gericke noch symbolisch eine Eiche. Weitere Bäume sollen in den nächsten Monaten hinzukommen.

Dann wurde groß gefeiert. Es gab Kaltgetränke und einen Imbiss. Einige testeten direkt die Bahn. Eine Fahrt von Müssingen nach Warendorf kostet 3,10 Euro.



Bürgermeister Axel Linke und Landrat Dr. Olaf Gericke pflanzten symbolisch eine Eiche.



Fast das ganze Dorf war da: Die Eröffnung des neuen Bahnhalttepunkts Einen-Müssingen wurde groß gefeiert.

# Bauland zum Höchstgebot zieht nicht

Stadt setzt jetzt bei sechs Grundstücken am Friedhof soziale Kriterien an / 230 Euro pro Quadratmeter

Von Joachim Edler

**WARENDORF.** Zum ersten, zum zweiten, zum dritten: Nur zwei der insgesamt acht Grundstücke im neuen Baugebiet „Westlich des Friedhofs“ hat die Stadt im Höchstgebotverfahren veräußern können. Preis und anfänglicher Zuschnitt der Grundstücksgrenzen hatte potenzielle Bauherren am Ende wohl doch abgeschreckt: Sechs der acht Interessenten hielten ihre Angebote nicht mehr aufrecht,

teilt die Verwaltung mit. Mindestens 300 Euro pro Quadratmeter wollte die Stadt als Mindestgebot sehen. Jetzt rudert sie zurück. Zu einem Festpreis von 230 Euro pro Quadratmeter und nach sozialen Kriterien sollen die sechs noch übriggebliebenen städtischen Grundstücke verkauft werden. Es handelt sich zum zwei Grundstücke zur Bebauung mit Einfamilienhäusern. Vier Grundstücke können mit Doppelhaushälften bebaut werden. Die Grund-

stücksgrößen variieren – je nach Bebauung – zwischen 247 und 486 Quadratmetern. Dass das Höchstgebotverfahren nicht den gewünschten Erfolg brachte, spürt auch der Stadtkämmerer. Einnahmeverlust für die Stadt: 1,8 Millionen Euro. Das neue Vergabeverfahren – „nach den Grundsätzen der Transparenz und Gleichbehandlung“ – soll den Verbleibenden größtenteils wettmachen. Die Wohnbaugrundstücke werden nach einem Punktesystem vergeben. Er-

reichen mehrere Interessenten die gleiche Punktzahl, entscheidet das Los. Kriterien sind zum Beispiel, ob Bewerber ihren Arbeitsplatz in Warendorf haben und noch kein Wohneigentum besitzen, ob sie sich ehrenamtlich engagieren und ob Kinder im Haushalt leben. Punkte gibt es auch, wenn pflegebedürftige Familienmitglieder mit im Haushalt untergebracht sind. Hauslehaber müssen ihr Interesse an einem Grundstück bis zum 23. Januar bei

der Stadt bekunden. Auf der städtischen Internetseite ([www.warendorf.de](http://www.warendorf.de)) ist der Bewerberbogen frei geschaltet, können die Vergabekriterien nachgelesen werden. Der Grundstückspreis von 230 Euro pro Quadratmeter erachtet die Stadt – nach Rücksprache mit dem Gutachterausschuss des Kreises für Grundstückswerte – für „marktgerecht“. Erhält der Bewerber den Zuschlag, verpflichtet er sich innerhalb von zwei Jahren ein Wohnhaus zu errichten.

# Wir schließen! 50% auf ALLES

# ANNE

WOMANS FASHION

Warendorf, Markt 2  
Tel. 0 25 81-7 89 47 76  
Mo.–Fr. 10.00–13.00 Uhr  
14.30–18.00 Uhr  
Sa. 10.00–15.00 Uhr